franz liszt **festival**

2006

15. bis 22. Oktober 2006

Vorstand:
Landesrat Helmut Bieler
Landesrat Mag. Michaela Resetar
Bgmst. LAbg. Anna Schlaffer

Intendanz:
Dr. Walter Reicher

liszten
inraiding

Franz Liszt Festival Raiding

2006



Geboren im kleinen burgenländischen Dorf Raiding gilt Franz Liszt als Schöpfer einer völlig neuartigen Klaviermusik und eines zukunftsweisenden Kompositionsstils, wobei er die poetische Idee als Form für eine moderne musikalische Sprache verwendet. Geleitet von einer Vision, seine Gedanken hinaus in die Welt zu tragen, wurde er durch seine ausgedehnten Konzertreisen durch ganz Europa bald zum Kosmopolit und beeindruckte in den bedeutendsten Metropolen durch seine einzigartige Vortragsweise und seine Virtuosität.

Unter diesem Gedanken startet heuer eines der wohl aufregendsten Kulturprojekte: Direkt neben dem Geburtshaus von Franz Liszt erfolgt im Rahmen des Franz Liszt Festivals 2006 unter dem Titel „Liszten in Raiding" die Eröffnung eines neuen Konzerthauses, das als Zentrum der internationalen Franz Liszt-Pflege und als Ausgangspunkt für eines der führenden Festivals auf dem Gebiet der klassischen Musik etabliert werden soll, welches Franz Liszt und dem Virtuosentum gewidmet ist. So wird versucht, die musikalischen Gedanken wieder zu den Wurzeln von Franz Liszt zurück zu führen. Den Festivalbesuchern wird die Möglichkeit geboten, die Musik von Franz Liszt mit den besten Interpreten der Welt am Geburtsort dieses großartigen Künstlers zu erleben.

Unter dem Motto „Himmel und Hölle" liest **Otto Schenk** aus Goethes „Faust" und Dante Alighieris „Göttlicher Komödie", zwei ganz große Klassiker der Weltliteratur, die Franz Liszt wesentlich zu seinen bedeutendsten Kompositionen inspiriert haben. Themengerecht wird Madoka Inui Franz Liszts berühmte „Dante-Sonate" spielen.

Mit dem **Klavierduo Eduard & Johannes Kutrowatz** werden sozusagen die Lokalmatadoren des Burgenlandes an zwei Flügeln ein Feuerwerk an Lisztscher Virtuosität entfachen. Die beiden Brüder sind Stammgast bei fast allen internationalen Klavierfestivals und begeistern ihr Publikum mit schier unglaublicher pianistischer Technik und Ausdruckskraft.

Auch die beiden türkischen Zwillingsschwestern **Ferhan und Ferzan Önder** etablierten sich als eines der vielversprechendsten Klavierduos der jüngeren Generation auf den Konzertpodien der Welt. Ausgezeichnet mit dem ECHO KLASSIK 2002 sind die beiden durch ihr temperamentvolles aber auch sehr gefühlvolles Klavierspiel bekannten Pianistinnen nach ihrem Debüt bei den Salzburger Festspielen anlässlich der Verleihung des Förderpreises der Stadt Salzburg mit Franz Liszts „Totentanz" und weiteren außergewöhnlichen Werken nun auch in Raiding zu hören.

Bereits bei den Internationalen Haydntagen mit Liedern von Franz Liszt zu Gast gehört die österreichische Mezzo-Sopranistin **Angelika Kirchschlager** ohne Zweifel zu den führenden Sängerinnen ihres Fachs und ist im Opern- wie im Konzertbereich auf allen Bühnen der Welt zu Hause. In Raiding wird Angelika Kirchschlager wieder mit einem vielversprechenden Programm zu erleben sein.

Auch der Ausnahme-Cellist **Mischa Maisky** hat heuer wieder den Weg ins Burgenland gefunden. Mit seiner Tochter Lilly am Klavier wird der mit internationalen Preisen überhäufte Musiker Werke der russischen Moderne und der Wiener Klassik, darunter auch Schuberts „Arpeggione"-Sonate interpretieren.

„Wenn **Oleg Maisenberg** sich an den Steinway setzt, scheint die Zeit stillzustehen. Unnahbar wirkt der russische Pianist, und seine Musik scheint nicht von dieser Welt zu sein. Als Klangmystiker wird er bezeichnet, und das Attribut passt wie kein anderes. Seine Gestaltungskraft scheint fast grenzenlos und seine Akzentuierung ist von unglaublicher Sensibilität." So schrieb die Tageszeitung „Die Presse" über ein Konzert des Pianisten im großen Saal des Wiener Konzerthauses im April des heurigen Jahres. In Raiding ist Oleg Maisenberg mit Liszts h-moll Sonate, dem wohl berühmtesten Werk des Komponisten zu hören.

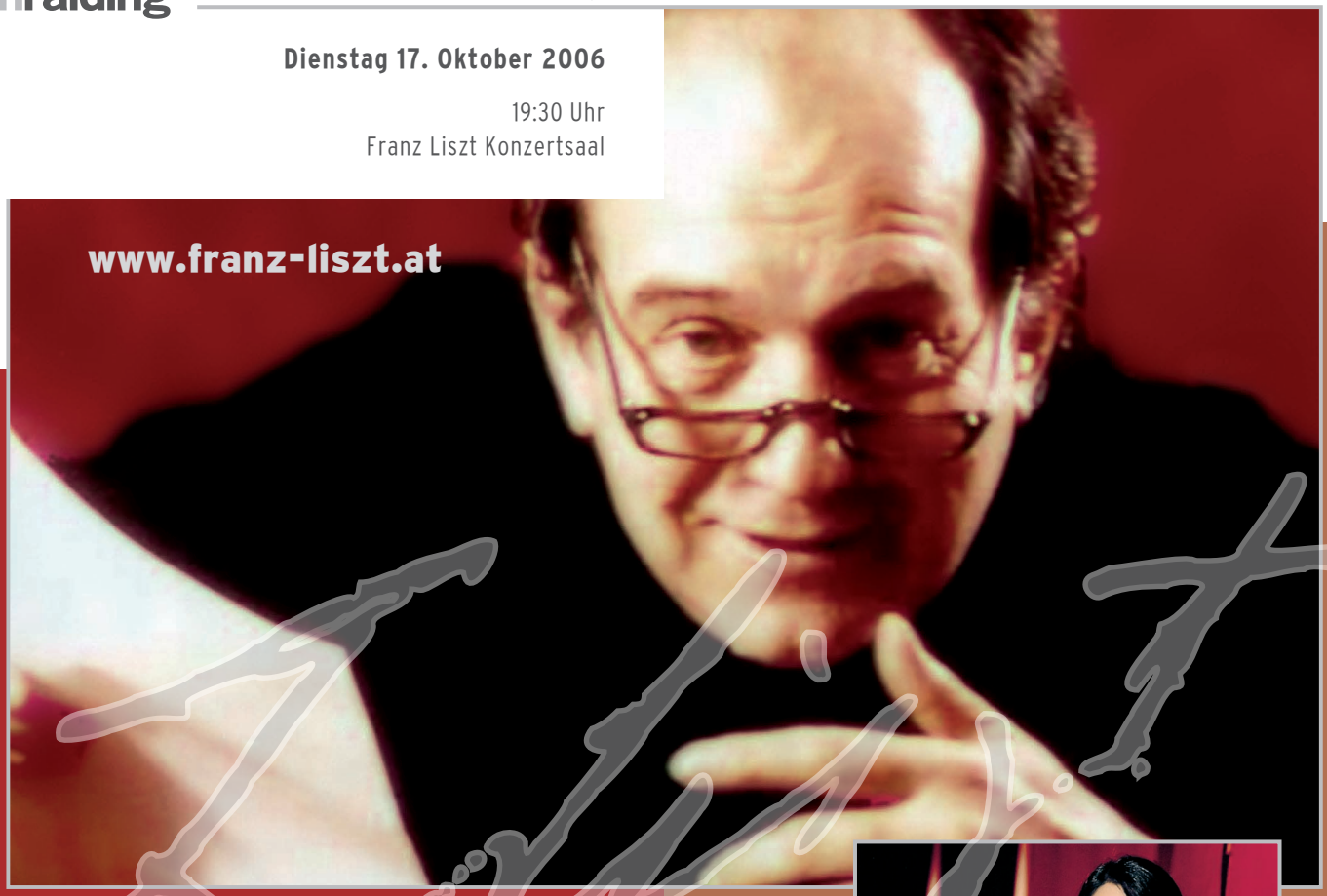
Dr. Walter Reicher
Intendant

liszten
inraiding

Lesung

Dienstag 17. Oktober 2006

19:30 Uhr
Franz Liszt Konzertsaal





Otto Schenk

„Himmel & Hölle“

Otto Schenk liest aus Goethes „Faust“, Dante Alighieris
„Göttlicher Komödie“ und der “Offenbarung des Johannes“
Madoka Inui spielt Franz Liszt: Dante Sonate

Moderation: Heinz Sichrovsky

€ 29,- / 26,- / 23,- / 20,-

liszten
inraiding

Klavierduo

www.franz-liszt.at

Mittwoch 18. Oktober 2006

19:30 Uhr
Franz Liszt Konzertsaal





Eduard & Johannes Kutrowatz, Klavier

F. Liszt: Symphonische Dichtung „Tasso. Lamento e Trionfo"
A. Piazzolla: Le Grand Tango / Adios Nonino / Libertango
F. Liszt: Symphonische Dichtung „Orfeo"
F. Liszt: Symphonische Dichtung „Mazeppa"

€ 49,- / 41,- / 33,- / 25,-

liszten
inraiding

Klavierduo

Donnerstag 19. Oktober 2006

19:30 Uhr
Franz Liszt Konzertsaal

www.franz-liszt.at



Ferhan & Ferzan Önder, Klavier

S. Rachmaninow: Fantasie Tableaux (Suite Nr.1 op.5)
F. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr.2
S. Rachmaninow: Symphonische Tänze
F. Liszt: Totentanz

€ 49,- / 41,- / 33,- / 25,-

liszten
inraiding

Lieder

Freitag 20. Oktober 2006

19:30 Uhr
Franz Liszt Konzertsaal



Angelika Kirchschlager, Mezzosporan

Helmut Deutsch, Klavier

www.franz-liszt.at

Lieder von F. Liszt und R. Schumann

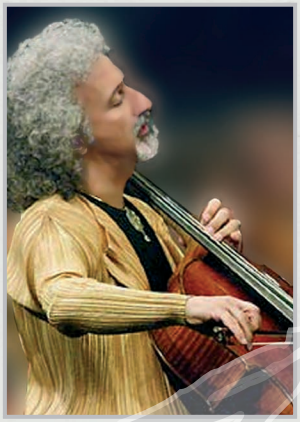
€ 59,- / 49,- / 39,- / 29,-

liszten
inraiding

Romanzen

Samstag 21. Oktober 2006

19:30 Uhr
Franz Liszt Konzertsaal





www.franz-liszt.at

Mischa Maisky, Violoncello

Lily Maisky, Klavier

L.v. Beethoven: 7 Variationen über ein Thema aus Mozarts „Zauberflöte“
F. Schubert: Sonate für Arpeggione und Klavier a-moll D 821
S. Rachmaninow: 3 Romanzen (Berarbeitung für Violoncello und Klavier)
D. Schostakowitsch: Sonate für Violoncello und Klavier d-moll op.40

€ 59,- / 49,- / 39,- / 29,-

liszten
inraiding

Sonaten

Sonntag 22. Oktober 2006

11:00 Uhr
Franz Liszt Konzertsaal



Oleg Maisenberg, Klavier

F. Schubert: Sonate B-Dur D 960
F. Liszt: Sonate h-moll

€ 49,- / 41,- / 33,- / 25,-

liszten
inraiding

Franz Liszt Zentrum Raiding

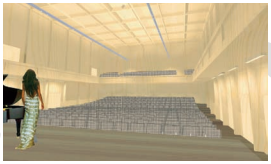
sehen – hören – erleben



Das Land Burgenland hat mit der Gemeinde Raiding den Verein „Franz Liszt Gesellschaft Burgenland" gegründet und in direkter räumlicher Nähe des Geburtshauses von Franz Liszt ein Konzerthaus errichtet. Gemeinsam mit dem im Geburtshaus befindlichen Liszt-Museum wird damit ein Zentrum der Internationalen Franz Liszt-Pflege und ein Austragungsort für ein führendes Franz Liszt Festival geschaffen.

Von insgesamt 150 Teilnehmern aus 11 Nationen wurde jenes Projekt ermittelt, das einen Konzertbetrieb auf internationalem Niveau ermöglichen soll. Sehen – hören – erleben: Das Atelier Kempe Thill aus den Niederlanden setzt mit seinem Projekt diese Anforderungen sowohl architektonisch als auch funktionell um.

Ein klarer, symmetrischer und sehr zurückhaltender Baukörper charakterisiert das Projekt. Bezugnehmend auf den dörflichen Kontext und den Maßstab des Liszthauses ist das Volumen gestaffelt, mit ruhigen weißen Oberflächen und großzügigen Verglasungen im Erdgeschossbereich, die Außen- und Innenraumbereiche vernetzen. Der Dreiklang aus weißen Wandflächen, Glasflächen und Holzelementen definiert die Materialität des Objektes.



Der Konzertsaal selbst wurde unter der akustischen Beratung von Prof. Karlheinz Müller aus München gebaut und ist mit seinen großflächig, konkav gewölbten, hölzernen Wandflächen als ideal für eine Kammermusiknutzung einzustufen. Mit einer Sitzlatzkapazität von ca. 590 Personen sind durch diese Eigenschaften sehr gute raumakustische Verhältnisse zu erwarten.

Symposium

„Starke Marken in Kultur, Tourismus & Wirtschaft"

Dienstag 17. Oktober 2006 10:00 Uhr
Franz Liszt Zentrum Raiding, Kleines Foyer

Das Symposium „Starke Marken in Kultur, Tourismus & Wirtschaft" ist Teil eines EU-Projektes (Interreg IIIc SiTaR) im Rahmen der Eröffnung des Franz Liszt Zentrum Raiding und soll anhand von dargestellten Beispielen aus der Praxis einen wissensvermittelnden Beitrag zum breiteren Verständnis von Marketing leisten.

Die eingeladenen Vortragenden aus Kultur, Tourismus und Wirtschaft werden in ihren Vorträgen ihre Institution präsentieren und über Publikumsstrukturen, Marketingstrategien und Kundenbindung sprechen. Im weiteren Sinne wird auch ein kurzer Überblick über das Verhalten auf die zukünftige Entwicklung der sich ständig wandelnden Umweltbedingungen (Globaler Markt, Internationalisierung, Individualisierung der Gesellschaftsstruktur, etc.) gegeben.

Zielgruppe des Symposiums sind Studierende an Fachhochschulen, Vertreter von Kulturinstitutionen und Tourismusorganisationen sowie Mitarbeiter von Wirtschaftsbetrieben, die an zukunftsweisenden Marketingkonzepten interessiert sind.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung & Information:
Franz Liszt Gesellschaft Burgenland
c/o Schloss Esterházy, 7000 Eisenstadt, Austria
T: +43-(0)2682-61866; F: +43-(0)2682-61805
office@franz-liszt.at, www.franz-liszt.at

DIESES PROJEKT WIRD VON DER EUROPÄISCHEN UNION, VON BUND UND LAND BURGENLAND KOFINANZIERT

SiTaR
Sustainability in Tourism and Resource Management

inserat
hotel



Burgenland - Fest für die Sinne. Elegante Weiße, vollmundige Rote, opulente Süße. Und zu all den Weinen von Weltformat wahre Köstlichkeiten aus der pannonischen Küche. Wecken Sie Ihre Sinne und verbringen Sie einen Urlaub ganz im Zeichen von Genuss und Lebensfreude. Natürlich im Burgenland.

BURGENLAND
So will ich leben.

liszten
inraiding

Kartenbestellung

Allgem. Geschäftsbedingungen

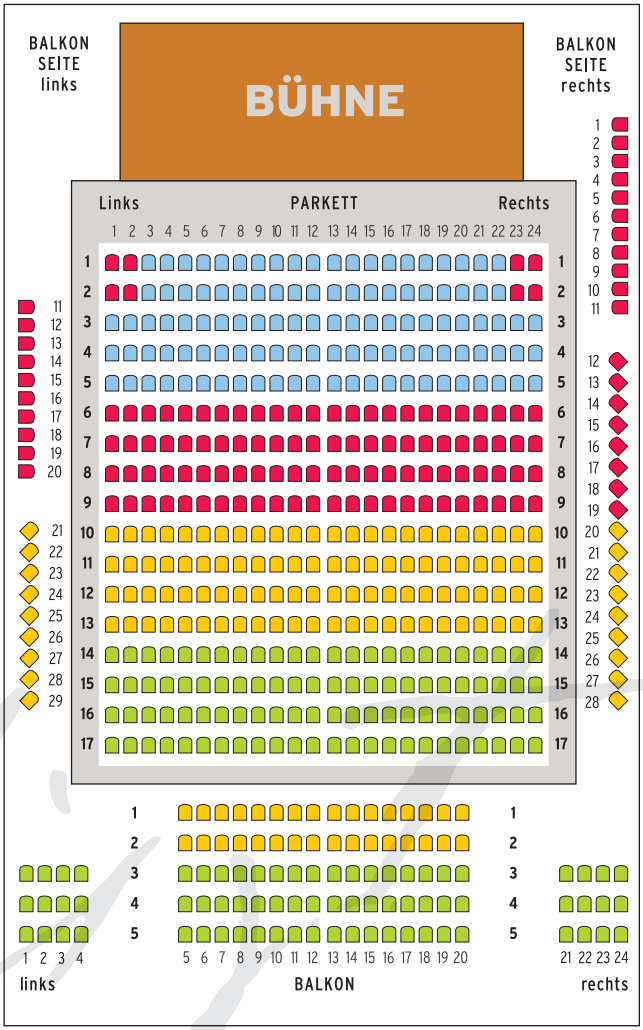
Telefonische Kartenbestellung
Telefonische Kartenbestellungen werden in den Bürozeiten (s.u.) unter der Nummer +43-(0)2682-61866 entgegengenommen. Die Bezahlung kann mittels Kreditkarte (Euro/Mastercard, Visa und Diners Club) oder bei Abholung im Büro der Franz Liszt Gesellschaft auch in bar erfolgen. Nach Bezahlung mit Erlagschein oder Kreditkarte ist die Abholung auch an der Abendkassa möglich. Der Kartenversand erfolgt ausschließlich per Nachnahme.

Schriftliche Kartenbestellung
Die Bearbeitung der Bestellungen erfolgt in der Reihenfolge ihres Einlangens und nach Maßgabe der vorhanden Plätze. Zahlungen können erst nach Rechnungslegung angenommen werden. Die Bestellung kann auf dem Postweg (Franz Liszt Gesellschaft, Schloss Esterházy, 7000 Eisenstadt, Austria) per Fax +43-(0)2682-61805 oder per Internet www.franz-liszt.at erfolgen.

Kartenverkauf im Büro und an der Abendkassa
Während der gesamten Saison können Karten im Büro der Franz Liszt Gesellschaft zu den Bürozeiten sowie Restkarten an der Abendkassa in bar oder mit Kreditkarte erworben werden.

Öffnungszeiten und Hinweise
Die **Büroöffnungszeiten** sind Mo-Do von 8:00-16:00 Uhr sowie Fr von 8:00-13:00 Uhr. Die Abendkassa öffnet jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Die **Rückerstattung des Eintrittspreises** für nicht abgeholte Karten ist nicht möglich. Muss die Veranstaltung abgebrochen werden bevor eine Aufführungsdauer von 45 Minuten erreicht ist, kann die Eintrittskarte innerhalb von 7 Tagen an der Stelle, wo sie gekauft wurde, zurückgegeben werden.
Für **Rollstuhlfahrer** stehen einige Plätze zu Verfügung. Wir bitten Sie um einen entsprechenden Vermerk auf der Bestellkarte oder um telefonische Kontaktaufnahme mit dem Büro der Franz Liszt Gesellschaft.
Zu den Veranstaltungen gibt es unterschiedliche **Vorkaufsfristen**, die bei den einzelnen Kartenbestellformularen angegeben sind. **Abonnementbestellungen** werden vorrangig bei der Kartenzuteilung bearbeitet. Danach werden Abonnements nach Maßgabe vorhandener Plätze vergeben. **Mitglieder des Franz Liszt Verein** werden im Rahmen ihrer Vorkaufsfristen vorrangig bei der Kartenzuteilung bearbeitet. Die Fristen sind gegebenenfalls bei den einzelnen Kartenbestellformularen bzw. auf der Homepage angeführt.
Mit dem Erwerb der Eintrittskarte anerkennt der Besucher die **Hausordnung**. Die Eintrittskarte ist ohne Abriss ungültig. Kartenkäufe sind verbindlich. Programm-, Besetzungs- oder Spielstättenänderungen berechtigen grundsätzlich nicht zur Kartenrückgabe. Für **Zuspätkommende** ist der Einlass zur Veranstaltung grundsätzlich nur in den Pausen möglich. Fotografieren, Filmen sowie Video- und Tonaufnahmen sind innerhalb der Veranstaltungsstätten unter anderem aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet. Der Besucher erklärt sich mit eventuell entstandenen Bildaufnahmen seiner Person entschädigungslos einverstanden.

Saalplan



Kategorien: 1. / 2. / 3. / 4.

liszten inraiding

Sponsoren

Medienpartner

Die Franz Liszt Gesellschaft dankt folgenden Institutionen
für ihre freundliche Unterstützung:

DIESES PROJEKT WIRD VON DER EUROPÄISCHEN UNION, VON BUND UND LAND BURGENLAND KOFINANZIERT

BUNDESKANZLERAMT KUNST

kultur BURGENLAND

BURGENLAND

KLUDI

Waldquelle

Medienpartner der Franz Liszt Gesellschaft:

ORF BURGENLAND

KURIER

ORF 1 ÖSTERREICH 1 CLUB

Medieninhaber und Herausgeber:
Franz Liszt Gesellschaft Burgenland,
Dr. Walter Reicher, Schloss Esterházy, 7000 Eisenstadt, Austria
Druck: Wograndl, Mattersburg
Gestaltung: Günther M. Pint